

Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Der Gemeinderat hat sich mit Massnahmen für eine Strommangellage befasst und informiert Sie wie folgt:

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Dort erhalten Sie Hilfe und Informationen.

Bei länger andauernden Strom- oder Telefonieausfällen erhalten Sie am Notfalltreffpunkt Unterstützung. Auch Notrufe an Sanität, Polizei oder Feuerwehr können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Der Notfalltreffpunkt in Villnachern befindet sich beim Gemeindehaus, Oberdorfstrasse 2



Merkblatt Strommangellage

Vorbereitung auf eine Strommangellage



Legen Sie ausreichende **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an (Siehe Checkliste "Notvorrat").



Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.



Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat. Sorgen Sie auch für Ihr Heizungssystem vor z.B. **Vorrat für Ölheizung, Pellets** etc.



Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios** (Autoradio, radiotaugliches Mobiltelefon) erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.



Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.



Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld in kleinen Scheinen** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.



Prüfen Sie Einrichtungen im Haushalt, welche ohne Strom nicht mehr verfügbar sind, auf welche Sie jedoch angewiesen sind wie z.B. **lebenswichtige Systeme, medizinische Geräte, elektronische Schliesssysteme, Treppenlifte, elektrisches Patientenbett** etc.



Informieren Sie sich vorgängig über <http://www.notfalltreffpunkt.ch> wo sich in Ihrer Gemeinde der nächste Notfalltreffpunkt befindet.



Testen Sie regelmässig die Funktionstüchtigkeit Ihres **Notstromaggregates** und die dazugehörigen Treibstoffreserven.



Schalten Sie nicht benötigte Geräte aus. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht im Stand-By-Modus weiterläuft.

Checkliste Notvorrat



Getränke

- 9 Liter Wasser (Pro Person)
- Weitere Getränke



Lebensmittel (Für 1 Woche)

- Reis oder Teigwaren
- Öl oder Fett
- Konserven, z.B. Gemüse, Früchte oder Pilze
- Mehl, Trockenhefe
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertiggerichte, z.B. Rösti, Fertigsuppen
- Hartkäse, Schmelzkäse
- Bouillon, Salz, Pfeffer
- Kaffee, Kakao, Tee
- Müesli, Hülsenfrüchte, Dörrfrüchte, Nüsse
- Zwieback oder Knäckebrötchen
- Schokolade
- UHT-Milch, Kondensmilch
- Zucker, Konfitüren, Honig
- Spezialnahrung (z.B. für Säuglinge)
- Futter für Haustiere



Hausapotheke / Hygiene

- Seife, WC-Papier
- Desinfektionsmittel
- 50 Hygienemasken pro Person
- Persönliche Medikamente
- Allgemeine Hausapotheke



Technik

- Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-)Taschenlampe, Ersatzbatterien
- Powerbank für Akkugeräte
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Gaskocher, Rechaud
- Heizgelegenheit (z.B. Bettflasche)



Und ausserdem ...

- Bargeld
- Wichtige Dokumente
-

Merklblatt Strommangellage

Richtiges Verhalten während Stromunterbruch



Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung z.B. mit Kerzen.



Schauen Sie nach, ob Leute in Aufzügen im Haus eingeschlossen sind; organisieren Sie notfalls Hilfe.



Informieren Sie ältere und unselbstständige Personen über den Stromunterbruch.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.



Nehmen Sie mit Nachbarn und alleinstehenden Personen Kontakt auf und überlassen Sie diese Personen keinesfalls ihrem Schicksal. Schliessen Sie sich zusammen und helfen Sie sich gegenseitig.



Hören Sie Radio; eventuell können Sie sich mit akkubetriebenen Geräten (z.B. Smartphone) auf der Website des Stromanbieters oder auf Alertswiss informieren, ob spezifische Informationen zu erwarten sind.



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung).



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Halten Sie Kühlschränke und Tiefkühlgeräte möglichst geschlossen; der Kühlschrank muss erst nach mehr als 6 Stunden und das Tiefkühlgerät erst nach 24 Stunden Stromunterbruch geleert werden.



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein.